



🏠 | [Vogtland](#) | [Reichenbach](#) | Reichenbacher Neuberin-Ensemble wagt sich an Brecht

## Reichenbacher Neuberin-Ensemble wagt sich an Brecht

Erschienen am 27.09.2022



Probe des Neuberin-Ensembles für das Theaterstück "Der gute Mensch von Sezuan" von Bertolt Brecht auf der Hinterbühne im Neuberinhaus Reichenbach. Foto: David Röttschke



Für Sie berichtet  
[Gerd Betka](#)

**Das Impuls-Festival bietet ab Donnerstag in Reichenbach einen Mix aus Theater, Tanz und Musik. Der Start taugt durchaus als Parabel für das Heute.**

Reichenbach. Von Donnerstag, 29. September, bis Montag, 3. Oktober, verwandelt sich das Neuberinhaus [Reichenbach](#) in einen Festival-Ort. Die sechste Auflage des Impuls-Festivals bringt Amateur- und Profischauspiel für alle Generationen auf die Bühne.

Den Auftakt gibt am morgigen Abend, 19.30 Uhr auf der Hinterbühne das Stück "Der gute Mensch von Sezuan" von [Bertolt Brecht](#). "Der [Impuls](#) dazu ging vom Ensemble aus. Es wollte gern ein Brecht-Stück spielen. Nach etlichen Stücken, die früher angesiedelt waren, sollte nun die Moderne nach 1900 zum Zuge kommen. Ein Thema, das in die heutige Zeit passt", sagt Annegret Thalwitzer, Leiterin des hauseigenen Neuberin-Ensembles und Organisatorin des Festivals. Dazu gibt es für das Amateurtheater straffe Auflagen der Rechteinhaber. Laut [Suhrkamp Verlag](#) muss das Stück original gespielt werden, lediglich auf die Musikstücke darf verzichtet werden. Kürzungen sind nur im geringen Ausmaß erlaubt, schildert die Regisseurin. "Es heißt, wer Brecht inszeniert, muss mit Zerwürfnissen rechnen", sagt Annegret Thalwitzer. "Das hat auch uns getroffen. Aber letztlich funktioniert es, auch wenn es uns sehr viel Kraft gekostet hat." Insgesamt zwölf Darsteller sind beteiligt. Unabhängig von den festen Proben haben einige auch privat weitergeübt. Immer neue Requisiten wurden mitgebracht. Jörg Neumann, Dramaturg aus [Gera](#), hat das Ensemble bei der Erarbeitung des Stücks begleitet. Das minimalistische Bühnenbild stammt von Tilo Nöbel.



Im Parabelstück "Der gute Mensch von Sezuan" begeben sich die weltfremden Götter auf die Suche nach einem guten Menschen. Sie finden nur einen: Shen Te, eine Prostituierte. Doch ihre Hilfsbereitschaft wird schamlos ausgenutzt. Sich dagegen zu wehren, gelingt ihr nur, indem sie eine Doppelrolle annimmt: Als ihr erfundener Vetter Shui Ta (in beiden Rollen Kerstin Zähringer) kämpft sie rücksichtslos ums Überleben. Immer mehr stellt sie fest, dass es scheinbar unmöglich ist, in einer Welt von Not und Elend gut zu sein. Mit dem Parabelstück setzt sich das Ensemble mit den Themen Armut, Wohlstand, eigenes Handeln und dem "guten" Leben auseinander. "Das hat durchaus Parallelen zum Heute. Dabei war, als wir Ende April mit den Proben begannen, noch nicht abzuschätzen, welchen Bürden Energiekrise und Inflation den Menschen auflasten", so Thalwitzer. Das Stück wird am 2. Oktober, 17 Uhr, ein zweites Mal aufgeführt. Außerdem gibt es zwei Schülervorstellungen.

Am Freitag, 30. September, 19.30 Uhr lockt ein Gastspiel des Greizer Theaterherbstes ins Neuberinhaus. Beim "Heimatabend - ein Tauchversuch" beschäftigen sich die Spielenden mit Heimat, Identität und verschiedenen anderen deutschen Untiefen. Dabei greift man auf klassische Märchenfiguren zurück.

Am 1. Oktober gibt das Mondstaubtheater Zwickau gleich zwei Vorstellungen im Haus. 15 Uhr präsentiert das Kindertanzensemble um Gabriele Bocek "Was tun wir?". Die Gruppe hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir mit unserer Welt umgehen und was wir selbst bewirken können. Weiter geht es 19.30 Uhr mit dem Theaterstück "Frau Müller muss weg". Die besorgte Elternschaft der Klasse 4b hat die Klassenlehrerin Frau Müller um einen Termin gebeten. Die Kleinen stehen an einem entscheidenden Punkt ihrer schulischen Karriere, wird sich doch am Schuljahresende zeigen, wer den Sprung ins Gymnasium schafft - und wer eben nicht. Und so sitzen fünf entschlossene Erwachsene bereit, dem Feind ins Auge zu sehen. Denn für die Eltern ist längst klar, wer die Schuld an der Misere trägt - Frau Müller. Die Erwachsenengruppe des Mondstaubtheaters hat sich dem Thema Lehrer gegen Eltern in Zeiten von Online-Unterricht, Krisenbewältigung und TikTok-süchtigen Schülern angenommen.

Am Sonntag, 2. Oktober, wird es nach der zweiten Aufführung von "Der gute Mensch von Sezuan" ab 19.30 Uhr bei freiem Eintritt noch einen Liederabend mit der Gaengl-baend geben. Sie präsentiert die Lieder von Bertolt Brecht und Kurt Weill auf ihre Art und Weise.

Den Abschluss des Festivals bildet am 3. Oktober, 19.30 Uhr ein Gastspiel des Mittelsächsischen Theaters im Großen Saal des Hauses. Das Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler "Heute Abend: Lola Blau" handelt von der jungen Schauspielerin Lola Blau. Ihr gelingt nach dem "Anschluss" Österreichs an das Deutsche Reich 1938 die Flucht in die USA; ihr Verlobter Leo wird, ohne dass sie es weiß, in ein Konzentrationslager deportiert. In Amerika wird Lola Blau zum gefeierten Showstar, aber nicht glücklich. Nach Kriegsende bewirkt ein Anruf Leos ihre sofortige Rückkehr nach Wien - die Menschen hier aber haben sich nicht geändert. Eine spannende, unterhaltsame und ergreifende Biografie mit ganz unterschiedlichen Liedern und Chansons.